Stadt Zürich
Stadtrat

Beschluss des Stadtrats

vom 18. November 2026

GR Nr. 2026/446

Nr. 4115/2026

Schriftliche Anfrage von Roger Suter, Dafi Muharemi und Dr. Emanuel Tschannen betreffend Sicherheit der «Züri-Modular» Pavillons, Absturz- und Einbruchsicherungen der Fenster ohne Fluchtwegfunktion, Gründe für die Vergitterung, Entfernung der Sicherungen im Ereignisfall, Instruktion der Lehrpersonen und des Betreuungspersonals, zusätzliche Kontrollen und mögliche Anpassungen sowie Einhaltung der geltenden Brandschutz- und Fluchtwegnormen

Am 19. August 2026 reichten die Mitglieder des Gemeinderats Roger Suter (FDP), Dafi Muharemi (SP) und Dr. Emanuel Tschannen (FDP) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2026/446, ein:

Die heutigen Pavillons - «Züri Modular» oder kurz «ZM» genannt - kommen seit einem Vierteljahrhundert in Schulhäusern zum Einsatz.

Wie wir erfahren haben, gab es einen Zwischenfall mit einer Klassenzimmertüre, dass sich diese nicht mehr öffnen lies. So verhinderte eine lockere Schraube das Öffnen dieser Türe. Erfreulicherweise geschah nichts Schlimmeres, trotzdem stellt sich die Frage, was passiert wäre bei einem Notfall:

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist dem Stadtrat bekannt, dass die Fenster der ZM-Pavillons mit Absturz- bzw. Einbruchsicherungen versehen sind und von den Nutzenden nicht als Fluchtweg verwendet werden können? Falls ja, wie wird im Ereignisfall eine sichere Evakuierung gewährleistet?
2. Weshalb sind die Fenster vergittert bzw. gegen ein vollständiges Öffnen gesichert? Welche sicherheitstechnischen oder betrieblichen Überlegungen führten zu dieser Ausführung?
3. Können die Fenstergitter oder Sicherungen von den Rettungskräften im Ereignisfall von aussen rasch entfernt oder geöffnet werden?
4. Sind Lehrpersonen und Betreuungspersonal über das Vorgehen bei einer blockierten Türe oder einem versperrten Fluchtweg instruiert worden?
5. Plant der Stadtrat aufgrund des Vorfalls zusätzliche Kontrollen oder bauliche Anpassungen an den ZM-Pavillons?
6. Wann wurden die Fluchtwege und Notausgänge der ZM-Pavillons letztmals sicherheitstechnisch überprüft?
7. Entsprechen sämtliche ZM-Pavillon-Generationen den heute geltenden Brandschutz- und Fluchtwegnormen? Falls nein, welche Abweichungen bestehen und bis wann werden diese behoben?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Frage 1
Ist dem Stadtrat bekannt, dass die Fenster der ZM-Pavillons mit Absturz- bzw. Einbruchsicherungen versehen sind und von den Nutzenden nicht als Fluchtweg verwendet werden können? Falls ja, wie wird im Ereignisfall eine sichere Evakuierung gewährleistet?

Ja, dem Stadtrat ist die Ausführungsart der Fenster bekannt. Das Fluchtwegkonzept sieht im Ereignisfall eine Evakuierung über den sicheren Treppenturm und den sicheren Fluchtkorridor vor.

Fragen 2
Weshalb sind die Fenster vergittert bzw. gegen ein vollständiges Öffnen gesichert? Welche sicherheitstechnischen oder betrieblichen Überlegungen führten zu dieser Ausführung?

Die Fenster werden für die Nachtauskühlung genutzt. Um die Sicherheit zu gewährleisten, sind ein Einbruchschutz und ein Witterungsschutz notwendig, was mit den Metalllamellen gelöst wird.

Frage 3
Können die Fenstergitter oder Sicherungen von den Rettungskräften im Ereignisfall von aussen rasch entfernt oder geöffnet werden?

Das Fluchtwegkonzept sieht im Ereignisfall eine Evakuierung über den sicheren Treppenturm und den sicheren Fluchtkorridor vor.

Im Notfall und bei Bedarf können die Metalllamellen von Rettungskräften einfach und schnell entfernt werden.

Frage 4
Sind Lehrpersonen und Betreuungspersonal über das Vorgehen bei einer blockierten Türe oder einem versperrten Fluchtweg instruiert worden?

Alle Mitarbeitenden werden durch die Leitung Hausdienst und Technik (LHT) oder den / die Sicherheitsbeauftragte/n (SiBe) und die Schulleitung der Schule über das Notfallkonzept informiert. Die Schulen erstellen ein individuelles EVAK-Konzept anhand der örtlichen Gegebenheiten. Die Evakuierung wird ein- bis zweimal pro Schuljahr geübt. So wissen auch die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich verhalten müssen. Die Übungen finden ohne Blaulichtorganisation statt. Die Leitung Hausdienst und Technik kontrolliert die technischen Hilfsmittel und stellt deren Kontrolle durch Dritte sicher.

Frage 5
Plant der Stadtrat aufgrund des Vorfalls zusätzliche Kontrollen oder bauliche Anpassungen an den ZM-Pavillons?

Es sind keine zusätzlichen Kontrollen oder baulichen Anpassungen vorgesehen. Es gehört zum Aufgabenheft der Leitung Hausdienst und Technik (LHT), regelmässige Kontrollgänge zu machen und bei Bedarf kleinere Reparaturen vorzunehmen. Das Lehrpersonal kann sich jederzeit bei der LHT melden, sobald Mängel festgestellt werden.

In den Bauprojekten ist jeweils ein Brandschutzplaner eingebunden, welcher die jeweilige Situation beurteilt. Bereits im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens wird das Projekt durch die

behördliche Fachstelle (Feuerpolizei) geprüft. Zudem erfolgten bei Bauabnahme die Kontrolle und Abnahme des Objekts durch die zuständigen Behörden bzw. die Feuerpolizei. Im Betrieb wird die Einhaltung der Brandschutzvorgaben durch den Verantwortlichen der Schule überwacht.

Für die Brandschutztüren besteht ein Wartungsvertrag, im Rahmen dessen die Anlagen jährlich kontrolliert werden. Zusätzlich werden die Gebäude durch die Feuerpolizei in einem Turnus von rund vier Jahren überprüft.

Frage 6
Wann wurden die Fluchtwege und Notausgänge der ZM-Pavillons letztmals sicherheitstechnisch überprüft?

Die Überprüfung und Freigabe, respektive Bezugsbewilligung, erfolgt nach der Fertigstellung eines neu gestellten ZM-Pavillons bei der Bauabnahme durch die Baukontrolle des Amtes für Baubewilligung. Vorgängig werden Brandschutzpläne zur Baueingabe für die behördliche Überprüfung und Bewilligung eingereicht. Nach Bauabschluss (während des Betriebs) erfolgt die Überprüfung durch den Betrieb (Schule) und die Eigentümerschaft (Immobilien Stadt Zürich) in eigener Verantwortung. Zusätzlich zur vierjährlichen Überprüfung durch die Feuerpolizei, kontrolliert die LHT jährlich alle Fluchtwege. Diese Kontrollen werden dokumentiert und zentral abgelegt. Bei Bedarf werden durch die IMMO notwendige Massnahmen zeitnah umgesetzt.

Frage 7
Entsprechen sämtliche ZM-Pavillon-Generationen den heute geltenden Brandschutz- und Fluchtwegnormen? Falls nein, welche Abweichungen bestehen und bis wann werden diese behoben?

Alle ZM-Pavillon-Generationen erfüllen die aktuell geltenden Brandschutz- und Fluchtwegnormen.

Im Namen des Stadtrats
Der Stadtschreiber
Thomas Bolleter